

mit knopfförmigen Knochenwucherungen besetzt, am oberen Ende aber mit dem Capitulum des Cornu majus des Os hyoides durch Verknöcherung des vom Ursprunge an kurzen Lig. hyo-thyreoideum laterale unbeweglich verwachsen.

Abgesehen von den mit dem *M. myloglossus* einhergehenden Abweichungen, unterscheidet sich der Muskel unseres Falles von dem Muskel in Wood's Falle noch dadurch, dass er nicht, wie in letzterem Falle, auswärts sondern ein- und aufwärts vom *M. styloglossus* in die Zungenmuskulatur drang.

Erklärung der Abbildungen.

Tafel XII.

Fig. 3. Rechte Hälfte der Regio hyo-maxillaris mit dem Larynx und Annexa. (Ansicht bei horizontal auf der linken Hälfte des Daches ruhendem, schräg aufgestelltem Schädel und links herabhängendem Larynx.)

Fig. 4. Ein ähnliches Präparat.

Bezeichnung für beide Figuren.

a *M. myloglossus*. b *M. styloglossus*. c *M. digastricus maxillae inferioris*. d *M. stylohyoideus*. e *M. stylopharyngeus*. f *M. levator pharyngis anomalus* a *M. styloglossus*. g *M. glossopharyngeus anomalus* ad *M. hyopharyngeum*. h *M. hyoglossus*. i *M. mylohyoideus*. k *M. pterygoideus internus*.

V. (CLV.) Duplicität der Arteria spermatica interna bei Ursprung der supernumerären Arterie aus der Arteria iliaca communis.

(In dieser Combination vorher nicht gesehen.)

Zur Beobachtung gekommen am 14. März 1880 an einer zu den Präparirübungen abgelassenen Leiche eines Mannes. Das Präparat habe ich in meiner Sammlung aufbewahrt.

Die Arteria spermatica interna der rechten Seite ist doppelt. Die der normalen Arterie analoge entspringt an der gewöhnlichen Stelle von der Aorta; die supernumeräre aber von der rechten Hälfte der vorderen Wand der Iliaca communis dextra, und zwar 1,5 Cm. unter ihrem Anfange und 2,5 Cm. über ihrer Theilung in die Iliaca externa et interna. Die supernumeräre Arterie dringt, wie die normale Arterie, in den Testikel, sendet aber auch Zweige in dessen Hüllen, dadurch die an dieser Seite fehlende Spermatica externa ersetzend.

An der linken Seite war nur die Spermatica interna aus der Aorta und die Spermatica externa aus der Epigastrica zugegen.

Die A. spermatica interna hat man meistens von der Aorta, oft auch von der Renalis, bisweilen oder selten von der Phrenica inferior, einer Suprarenalis, einer Lumbalis, Iliaca communis, Hypogastrica und selbst Epigastrica entspringen gesehen.

Nicht ungewöhnlich trat die Arterie an einer Seite oder selten an beiden Seiten zugleich doppelt auf. War dies der Fall, so kamen gewöhnlich beide Arterien von der Aorta oder zufällig eine von der Aorta, die andere von der Renalis oder Suprarenalis. Rich. Quain¹⁾ hat sogar einen Fall mit 3 Spermaticae internae beobachtet, wovon zwei von der Aorta und eine von der Renalis kamen.

Dass möglicher Weise von allen Stellen des ungewöhnlichen Ursprunges der einfachen Arterie bei Duplicität derselben auch die supernumeräre Arterie kommen könne, wie Einer angab, ist nicht zu verneinen, aber noch nicht bewiesen. — Dahin gehört unser beschriebener Fall von Duplicität der Spermatica interna bei Ursprung der supernumerären Arterie von der Iliaca communis.

VI. (CLVI.) Vorkommen einer Vena cava superior sinistra (bei Abwesenheit der V. cava superior der Norm).

(3. der im Verlaufe von 167 Jahren zur Kenntniss gekommenen Fälle.)

Zur Beobachtung gekommen am 29. Januar 1880 an der Leiche eines Mannes, welche zur Präparation der Rumpfmusculatur abgelassen worden war. Es waren deshalb die Gefässe am Halse, welche nicht zu berücksichtigen waren, schon entfernt oder doch verletzt und es war auch nach Oeffnung der Brusthöhle beim begonnenen Präpariren der Brustorgane zu manchen Verletzungen gekommen, bevor man auf die Abweichung stiess und mir davon die Anzeige machen, ich das Präpariren einstellen lassen und die weitere Untersuchung selbst vornehmen konnte.

Die Resultate meiner Untersuchungen sind folgende:

Die Vena anonyma dextra finde ich noch in ihrer ganzen Länge vor. Sie ist diesmal die längere, läuft schräg von rechts und oben nach links und unten vor den grossen, aus dem Arcus aortae kommenden Gefässen, verhält sich somit so, wie sonst die normale V. anonyma sinistra. In dieselbe sehe ich noch zwei V. subthyreoideae und die V. vertebralis dextra münden. Andere Venen, die sie noch aufgenommen hatte, sind bereits bis auf ihre Enden abgeschnitten, mögen aber dieselben von der rechten Seite gewesen sein, welche sonst die V. anonyma sinistra der Norm von der linken Seite aufnimmt.

Die Vena anonyma sinistra ist bis auf ihr unteres Ende weggeschnitten. In sie sehe ich noch die mit der Vertebralis sinistra vereinigte Cervicalis profunda

¹⁾ The anatomy of the arteries in the human body. London 1844. 4^o. p. 425. Atlas. Pl. 57. Fig. 5.